

# Für den Fall der Fälle gerüstet sein

## Spezielle Este-Hilfe-Lehrgänge am HGT – Schulsanitätsteam auf die Beine stellen

**Trostberg.** Man wünscht sich, dass die Fälle nie eintreten, und dennoch will man dafür gerüstet sein. Es steht außer Frage, wie wichtig es ist, dass bei Unfällen an Schulen wirksam Erste Hilfe geleistet werden kann. So haben auf Veranlassung des Kultusministeriums die Hilfsorganisationen in Bayern spezielle Lehrgänge für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen entwickelt.

Am Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg (HGT) hat nun ein solcher Lehrgang in Zusammenarbeit mit den Maltesern aus Traunstein und der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) stattgefunden. An zwei Nachmittagen konnten ein Teil der Lehrerinnen und Lehrer ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischen. Angeleitet wurden sie von Ausbilder Robert Schnell, der viele Beispiele aus seiner langjährigen Erfahrung im Rettungsdienst parat hatte und auch einen Blick über den schulischen Tellerrand hinaus gewährte.

Schwerpunkte waren die Reani-



**Ausbilder Robert Schnell** von den Traunsteiner Maltesern brachte den HGT-Lehrern die Grundlagen der Ersten Hilfe bei.

mation von ohnmächtigen Personen und auch der Einsatz eines Defibrillators, der Dank der Björn-Steiger-Stiftung und der Volksbank Raiffeisenbank seit vielen Jahren am HGT für den Notfall zur Verfügung steht. Gerade aber die Besonderheiten bei Erster Hilfe an Kindern und Jugendlichen wur-

den bei der Schulung in den Mittelpunkt gerückt. Mit dabei waren natürlich auch die Damen des Sekretariats: sie helfen ja tagtäglich bei kleineren und größeren Wehwechen.

Weitere Kurse werden folgen, dann auch für Schülerinnen und Schüler. Zwei Lehrkräfte des Gym-



nasiums wollen sich zudem weiterqualifizieren, um ein Schulsanitätsteam mit hierfür speziell ausgebildeten Schülerinnen und Schülern ins Leben zu rufen. Schulleiter Rudolf Schramm hat an seiner früheren Schule in Altötting damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

– red

– Fotos: HGT